

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

April 2020

www.alsterdorfer-bv.de

28. Jahrgang/Nr. 4



Foto: Schultz

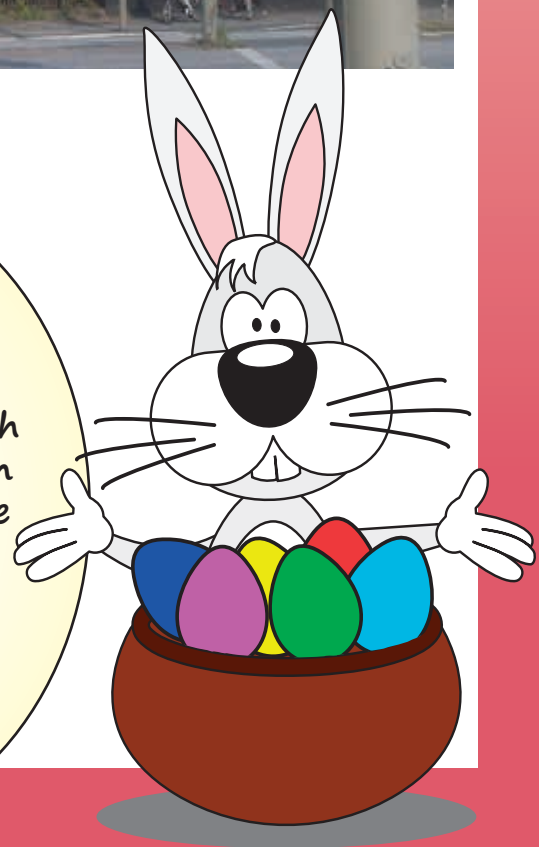
Titelgeschichte: *Der Alsterkrug*

<i>Auf einen Blick</i>	<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Wo laufen sie denn?	4
Impressum	4
Veranstaltungen	5
Martin-Luther-Kirche	6
Der Alsterkrug	7
Jahreshauptversammlung	8
Filmnachmittag	9
Lesen und befremdet sein	9
April, April	10

Redaktionsschluss für die
Mai-Ausgabe:
10. April 2020

Liebe Kinder,
auch in diesem
Jahr kommt der
Osterhase wieder nach
Alsterdorf und gibt in
den Geschäften kleine
Leckereien für
euch ab.

Die Einzelheiten
findet ihr
auf Seite 4



Terminvorschau 2020

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

Aus Rücksicht auf Ihre Gesundheit und die der Referentinnen und Referenten finden zurzeit keine gemeinsamen Treffen statt.
Damit will auch der ABV sich daran beteiligen, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.



Besondere ABV-Veranstaltungen

Filmnachmittag der Bürgervereine
Mittwoch, 15. April 2020, 15.30 Uhr,
MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a6
„**Briefträger Müller**“ mit Heinz Rühmann u. a.
sowie drei Vorfilmen, u. a. aus Hamburg, zum
Thema :
„Als die Post noch Briefe brachte!“
Einzelheiten siehe Seite 9



Vorankündigung!
Freitag, 12. Juni 2020
Tagesfahrt zum Spargelessen
in die Nähe von Nienburg/Weser
mit anschließender Schifffahrt incl.
Kaffee und Kuchen auf der Weser
Einzelheiten und Anmeldung in der Mai-Ausgabe

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe
Nach Absprache
Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Kegeln
Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff
jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße
579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag
im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

„**Wi snackt Platt**“
Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhaus“, Heubergred-
der 50 (Ladenzeile)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage April

01. 04. Klaus Werner	17. 04. Jörg Lewin	25. 04. Helga Wodzynski
02. 04. Johannes Heller	19. 04. Ulrike Sparr	27. 04. Dietrich Wersich
04. 04. Monika Dulski	21. 04. Bärbel Danger	29. 04. Kathrin Thiedemann
06. 04. Helga Pech	22. 04. Ulrike Beyer	30. 04. Dr. Tim-Christian Kohrt
07. 04. Regina Mommsen	22. 04. Peter Francke	
15. 04. Michael Bothe	22. 04. Eva-Maria Schultz	



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

hoffentlich hat sich das Wetter jetzt endgültig für den Frühling mit Sonnenschein entschieden. Geregnet hat es eigentlich genug.

Die Kinder wollen draußen im Park oder im Garten Oster-eier und all die anderen Leckereien suchen können, die der Osterhase ihnen bringt.

Warum bringt eigentlich der Osterhase die Ostereier?

Eine Erklärung: Der Hase bringt als eines der ersten Tiere im Frühjahr Junge zur Welt – und zwar viele, ein Zeichen für Fruchtbarkeit und Leben. Da das Fest der Fruchtbarkeitsgöttin Eostre im Frühling gefeiert wurde und dieses Fest mit der Christianisierung zu Ostern wurde, bot sich der Hase als Oster-Symbolik irgendwie an. Es gibt viele Beispiele aus der Antike, in denen der Hase als Sinnbild von Leben und Wiedergeburt gilt. Die Kirche setzte den Hasen ab dem späten Mittelalter als Sinnbild für die Wiederauferstehung Christi ein.

Als Eier bringender Osterhase wird der Hase erst am Ende des 17. Jahrhunderts erwähnt. Davor waren es andere Tiere, die die Eier brachten. Je nach Region war es entweder ein Fuchs, ein Kuckuck, ein Storch oder ein Ostervogel, in einigen Gegenden Deutschlands sogar die Kirchturmglocken. Da heißt es, wie in Italien, dass die Glocken am Gründonnerstag nach Rom fliegen, um dort gesegnet zu werden und außerdem die Ostereier zu holen. Wenn die Glocken dann am Sonnabend vor Ostern in ihre Kirchen zurückkommen, lassen sie die Ostereier überall dort fallen, wo Kinder sie finden können. Und die Eier? – Sie sind ebenfalls ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben.

Ganz gleich, wie Sie zu Ihrem leckeren Frühstücksei am Ostersonntag kommen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest, Sonnenschein für den Osterspaziergang und eine fröhliche und erfolgreiche Ostereiersuche.

Herzlichst
Ihre Hilde Lüders



ALSTERDORF AKTUELL

Corrigendum:

In der letzten Ausgabe berichteten wir an dieser Stelle über den Grundstückstausch zwischen der Martin-Luther-Kirchengemeinde und einem Investor. Dabei verwendeten wir versehentlich den Ausdruck „Gemeindebedarf“ als im Grundbuch ausdrücklich vermerkten Eintrag. Richtig muss es aber „Gemeinbedarf“ heißen, auch wenn in diesem Fall die Gemeinde der Nutznießer ist.

Heubergredder-Apotheke

Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere März/April Angebote für Sie:

AntiAllerg Glob. 10g Aus eigener Herstellung	6,95€	4,95€
Mometahexal Nasenspray 10g Das Allergie Nasenspray	9,95€	7,95€
Cetirizin Hexal 20 Tabl.	7,97€	3,95€

Heubergredder-Apotheke **Dr. Frank Steffens e.K.**
Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de

GARTENSTADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlinggarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung
040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

In Alsterdorf zu Hause

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Bebelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Bestattungsinstitut St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de

„Gemeinbedarf“ bedeutet, auf solchen Flächen dürfen hauptsächlich soziale Einrichtungen, z.B. Kindergärten o. ä. gebaut werden.

Wir bitten um Entschuldigung.

Red. gs

Aufregung um Villa

Anwohner und Nachbarn der Villa an der Alsterdorfer Straße 386 sind in heller Aufregung, seit bekannt geworden ist, dass dieses schmucke Gebäude abgerissen werden soll. Stattdessen sollen dort mehrere Stadthäuser im Stil der Häuser am Kiefernain gebaut werden. Hierüber hat auch das Hamburger Abendblatt am 29.2./1.3. auf einer ganzen Seite ausführlich berichtet.

Gegen den Abriss der schmucken Villa und den Bau der vom Baustil her langweiligen Stadthäuser hat sich inzwischen auch eine Bürgerinitiative gegründet, die sich über weitere Unterstützung freut. Ansprechpartnerin ist Frau Kathja Schoop, Birkenhain 20, 22297 Hamburg.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Fahrradcodierungen

Auch in diesem Jahr führt die Polizei Hamburg wieder an mehreren Tagen die Codierung von Fahrrädern, aber auch anderen Fahrzeugen durch.

Dazu ist es erforderlich, dass die Personen sich als Eigentümer des Fahrzeugs ausweisen (gültiger Personalausweis oder Reisepass) und den Nachweis über die Eigentumsrechte an dem Fahrzeug, z.B. durch Rechnung, belegen.

**Am Sonnabend, 18. April 2020,
von 10.00 – 15.00 Uhr**

auf dem Parkdeck des PK 33, Wiesendamm 133.

Kosten je codiertes Fahrzeug: 15,00 €.

Weitere Termine in diesem Jahr sind:

Sa 20. Juni 2020,

Sa 08. August 2020 und

Sa 10. Oktober 2020.

Quelle: Presseinfo

Red. gs



Wir begrüßen

Frau Sigrid Havemann

und

Herrn Axel Havemann

als neue Mitglieder im

**ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN
von 1990 e.V.**

Herzlich willkommen!

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Hallo, liebe Kinder!!!

**Holt Euch Eure
Osterüberraschung von
Montag 4. April bis
Donnerstag 9. April
2020**



Letzte Meldung:

Nichts als Absagen

Liebe Leserin,
lieber Leser,

an dieser Stelle wollten wir Sie zum Stand des ABV anlässlich des Marathonlaufes am 19. April auf den Grünstreifen bei der U-Bahn-Station Alsterdorf einladen. **Aber die Veranstaltung am 19. April 2020 ist wegen des Corona-Virus' abgesagt worden.**

Ebenfalls abgesagt wurde die Aktion „Hamburg räumt auf“ am Sonnabend, 28. März 2020, an der sich Mitglieder des ABV beteiligen wollten.

Gerhard Schultz

**Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins
von 1990 e.V.**

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

Schatzmeister: Torsten Thiedemann,
Tel. 50 79 05 42

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz

Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43

E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:

Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.

Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),

22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11

E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de

Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Telefon: 04542-995 83 86

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE78200505501221121831

BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261

Mittwoch, 1. April 2020, 17.30 Uhr;
Einlass: 17.00 Uhr

„Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Vortrag mit Rüdiger Lohkamp, Jurist bei der Haspa.
Anmeldung erforderlich unter 35 79 55 04.

*

Montag, 6. April 2020, 17.00-19.00 Uhr

„QplusAlter – Wie wollen Sie im Alter leben?“

Das Lotsinnen-Projekt der Ev. Stiftung Alsterdorf stellt sich vor.

*

Mittwoch, 15. April 2020, 17.00 – 18.00 Uhr

„FYTT-Yoga – Sei dabei und beweg dich mit uns!“

Teilnehmerzahl max. 20. Eintritt frei.
Anmeldung bis 14. April 2020 unter 35 78 22 73.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 5. April 2020, 18.00 Uhr

Heinrich Schütz: „Johannes-Passion“

Ausführende: Alsterbund-Oratorienchor und Mirko Ludwig – Evangelist: Leitung Nicola Bergelt. Lesung: Pn Dr. Nina Heinsohn.

*

Donnerstag, 9. April 2020, 18.00 Uhr

„Gründonnerstag mit Abendmahl und Abendessen in der Kirche“

Gottesdienst für alle Generationen mit Pn Dr. Nina Heinsohn.
Es singt die Jugendkantorei, Leitung Nicola Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg.

*

Sonntag, 19. April 2020, 13.00 Uhr

„Ausfahrt zur Apfelblüte“

Kreis der Senior*innen, offen für alle Generationen.
Treffpunkt: Kirchturm
Abfahrt: 13.00 Uhr
Anmeldung im Gemeinde-Büro erforderlich: 040-51 49 18 73 oder martin-luther@alsterbund.de

St. Martinus, Eppendorf Martinistraße 33

Sonntag, 19. April 2020, 10.00 Uhr

„Regionaler plattdeutscher Gottesdienst“

mit Pn. Dr. Nina Heinsohn

Theater an den Bugenhagenschulen Kulturküche Alsterdorfer Markt 18

Donnerstag, 2. April 2020, 18.00 Uhr

„Irma und Tess – Ein Stück zum Thema Toleranz“

Es geht um Abhängigkeit, Vertrauen, Mobbing und wahre Freundschaft.

*

Freitag, 3. April 2020, 18.00 Uhr

„No risk no fun“

Eigenproduktion zum Thema: Adrenalinkick und das Risiko, erwachsen zu werden.

*

Aula Bugenhagenschule Alsterdorfer Straße 509

Mittwoch, 29. April 2020, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

„Bühne frei“

Ein Kulturabend, der Genuss für alle Sinne bietet, nicht nur für Auge und Ohr mit Text und Musik, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten sowie von und mit ‚Alice im Wunderland‘. Außerdem ‚Lou und Maya – ein Stück zum Thema Essstörungen‘ und ‚Finn und Johann – ein Stück zum Thema Radikalisierung‘.

*

Donnerstag, 30. April 2020, 10.00 Uhr

Matinee: „Abi um jeden Preis“

Ein Lehrer wird von einer Schülerin erpresst, ihr eine bessere Note zu geben. Mitschüler erfahren davon und werden tätig. Werden sie Erfolg haben?
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Polizei-Museum Carl-Cohn-Straße 39

Sonnabend, 25. April 2020, 18.00 – 2.00 Uhr

„Die lange Nacht der Museen – Hamburgs dunkle Seiten“

**Ev. Stiftung Alsterdorf
Kulturküche
Alsterdorfer Markt 18**

Sonntag, 5. April 2020, 10.00 – 15.00 Uhr
„Hobby-Musiker-Flohmarkt“

*

Montag, 6. April 2020, 19.00 Uhr
„Montagskino“

*

Freitag, 10. April 2020, 16.00 – 19.00 Uhr
„Kleidertauschmarkt“

*

Freitag, 17. April 2020, ab 18.00.00 Uhr
„Tanzpalast – Tanzen für alle“
Eintritt: 2,00 €.

*

Mittwoch, 22. April 2020, 18.00 – 19.00 Uhr
„Feierabendsingen“

*

Bei der Barakielhalle

Sonnabend, 11. April 2020, ab 17.00 Uhr
„Osterfeuer“
mit der FF Alsterdorf,
anschließend um 21.00 Uhr in der

**St. Nicolaus-Kirche,
Dorothea-Kasten-Straße**

„Osternachtfeier“

*

**St. Nicolaus-Kirche,
Dorothea-Kasten-Straße**

Freitag, 1. Mai 2020, 17.00 – 21.00 Uhr und
Sonnabend, 2. Mai 2020, 11.00 – 21.00 Uhr

„Gospelworkshop“

**Stadtpark Verein
Otto-Wels-Straße 3**

Sonntag, 5. April 2020 und Mittwoch, 15. April 2020,
jeweils 15.00 Uhr

„Historische Stadtparkführung“

Treffpunkt: Südring 44, Café-Eingang. Dauer ca. 1,5-2
Stunden.

Kosten: 8,00 € p. P.

*

Freitag, 24. April 2020, 15.00 Uhr

„Skulpturen-Rundgang“

Treffpunkt: U-Bahn-Station Saarland-
straße

Kosten: 8,00 € p. P. Dauer ca. 2 Std.

*

Sonntag, 26. April 2020, 15.00 Uhr

„Blütenzauber-Rundgang“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.
Dauer ca. 1,5-2 Std.

Kosten: 8,00 € p.P.

Quelle: Presseinfo

Red. gs



Erkundigen Sie sich bitte bei den Veranstaltern, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

Martin-Luther-Kirche:

Frühlingszeit ist Konfirmationszeit!

Alle Jahre wieder, wenn es draußen grünt und blüht (und hoffentlich die Sonne scheint), ist es so weit: Gruppen elegant gekleideter 14-Jähriger ziehen feierlich in Kirchen ein, um sich konfirmieren zu lassen. Auch die Martin-Luther-Gemeinde feiert in diesem Jahr wieder aus Leibeskräften: drei Konfirmationen im Mai und Goldene Konfirmation im April obendrein.

Ich erlebe die Konfirmation als sehr feierlichen Moment. Für mich ist sie ein Segensritual auf einer Lebensschwelle. Das ist sie nach meinem Empfinden auch geblieben, selbst wenn mit ihr im Regelfall nicht mehr der Schulabschluss einher geht (anders als früher der Volksschulabschluss). Denn es wird eine entwicklungspsychologisch markante Schwelle hin zum Erwachsenenleben in diesem Alter überschritten. In Anbetracht dessen scheint es mir nur

stimmig und sinnvoll, dass die Jugendlichen bei der Konfirmation eine vollständig mündige (!) – religionsmündige – Entscheidung treffen.

Die Eigenständigkeit der Entscheidung kommt u.a. darin zum Ausdruck, dass sie zu diesem Anlass ihr persönliches Glaubensbekenntnis verfassen. Dass die Konfirmand*innen ihren eigenen, individuellen Weg im Glauben finden und den Glauben selbständig und auch kritisch durchdenken – daran ist mir gelegen. Was die Jugendlichen dann schreiben und formulieren, beeindruckt mich meist sehr. Aber lesen Sie selbst!

Sarah Wehrmeyer beispielsweise eröffnet 2018 ihr selbst verfasstes Glaubensbekenntnis mit folgenden Worten:

*Ich glaube, dass Gott im Glauben existiert.
Ich denke, es ist egal, ob Gott existiert oder nicht,
denn solange ich glaube, gibt es ihn.
Ich glaube an die Liebe,
dass ich meine Familie und Freunde liebe,
und auch, dass es die wahre Liebe gibt.
Ich glaube an die Hoffnung, mit der wir nicht verzweifeln.
Ich glaube auch an den Frieden,
wenn der Mensch sich selbst mal genauer betrachtet.
Außerdem glaube ich, dass Gott all diese Dinge ist.
Ich denke, dass Gott nicht unbedingt eine Person oder eine
überirdische Gestalt ist.
Ich glaube, Gott ist eine Art Kraft, die in unserem Herzen
ist.
Gott ist immer da und er leitet uns auf allen Wegen, egal
wie schwer sie sind.
Er wird uns immer verzeihen,
uns nie verlassen
und bestimmen, welche Wege wir gehen.
Diese Kraft vereint alle Menschen [...]*

Gerhard Schultz:

Der Alsterkrug – von der Fuhrmannschänke zum Hotel

*Der Sammler historischer Unterlagen Richard Hesse (†) vom Bürgerverein Fuhlsbüttel hat sich im Auftrag des Hotelgründers Ernstotto Pentzin Mitte der 1980er Jahre eingehend mit der Geschichte des Alsterkrugs befasst und umfangreiches Material an Urkunden, Landkarten, Fotos und Texten zusammengetragen. Heute sind sie im Besitz des Enkels Frank Pentzin, dem Inhaber des Alsterkrug Hotels. Er hat mir dieses Material freundlicherweise zur Verfügung gestellt, damit ich diesen Artikel schreiben kann. Dafür ganz herzlichen Dank.
Gerhard Schultz*

*

Wir schreiben das Jahr 1258. Vor 39 Jahren, 1219, werden Alsterdorf und vor zwanzig Jahren, 1238, die Alsterdorfer Mühle erstmals urkundlich erwähnt. Die Mühle steht vermutlich am heutigen Eppendorfer Mühlenteich, denn bereits 1245 zahlt der Graf von Holstein die Kosten für den Bau einer neuen Mühle, weil die bisherige Mühle durch das Aufstauen der Alster wegen des Baus einer Mühle in Hamburg am Reesendamm (beim heutigen Rathaus) zerstört wird. Dabei ist Eppendorf bereits bekannt. Man nahm es vielleicht mit der Ortsbezeichnung nicht so genau. Es ist daher nahe liegend, dass in nicht zu großer Entfernung bei einer Furt in der Alster ein Krug eröffnet wird, der auch Bier ausschenkt. Die Braugerste kann ja gleich in der Nähe gequetscht werden.

In der Lokstedter Chronik ist allerdings zu lesen, dass die Wassermühle am Oortensiek, einem kleinen, beim Alsterkrug in die Alster mündenden Fluss, gelegen ist. Man hat jedoch späterhin kein Bauzeugnis hierfür gefunden, so dass dieses Thema wohl nie gelöst wird und wir lediglich wissen, dass 1238 die Mühle in Alsterdorf urkundlich erwähnt wird.

Und Lotta Horn schließt 2017 ihr persönliches Credo, indem sie bekennt:

*[...] Ich glaube an die heilige christliche Kirche,
dass alle Menschen gleich viel wert sind
und keiner unterdrückt wird.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
dessen Kraft jeden Raum erfüllt,
der dort weilt, wo es Glaube und Hoffnung gibt,
und uns alle beschützt und verbindet
und uns den Mut gibt,
für Gerechtigkeit, Frieden und Liebe auf der Welt zu kämpfen,
denn wo Liebe, Glaube und Hoffnung ist, ist auch Gott.
Amen.*

Als Konfirmierten traut die Kirche den Jugendlichen viel zu: So können sie fortan ein Patenamnt übernehmen und damit Verantwortung für einen kleinen Menschen auf dessen Weg ins Leben tragen.

Ich finde: Zu Recht! *Ihre Pastorin Dr. Nina Heinsohn*

Nun ist es also soweit. Erstmals wird der Alsterkrug urkundlich erwähnt, der an der Grenze der heutigen Stadtteile Alsterdorf, Fuhlsbüttel und Groß Borstel errichtet wird. Er gehört neben dem Zollenspieker Fährhaus (1252) zu den ältesten Gaststätten im heutigen Stadtgebiet von Hamburg.

Der Alsterkrug liegt gegenüber einer Alsterfurt an der Heerstraße nach Norden, denn die Alster fließt in vielen Windungen hier fast bis an die Straße heran. 1834-36 wird hier dann der (Alsterdorfer) Damm aufgeschüttet und eine Holzbrücke gebaut. Zunächst führt die Straße vom Steintor über die Kuhmühle (Mundsborg) und den Borgweg durch die Furt zum Alsterkrug. Später wird die Straße vom Dammtor über Eppendorf zum Alsterkrug gebaut. Von Hamburg sind es auf der Straße etwa eine Meile¹ bis hierher. So bietet der Alsterkrug nicht nur den Schiffern die Möglichkeit zu einer Rast, sondern auch den Reisenden auf der Heerstraße.

Über 460 Jahre ist nicht bekannt, wie es mit dem Alsterkrug weitergeht. Erst 1720 findet man wieder Angaben über den Krug. So kann der Alsterkrug 2020 auf eine 300jährige lückenlose Aufzeichnung seiner Geschichte zurückblicken.

In der Nähe des Kruges liegt am Alsterkamp eine Landwirtschaft mit den entsprechenden, ebenfalls strohgedeckten, Gebäuden, denn vom Krugbetrieb allein konnte der Kröger nicht leben. In einer Beschreibung lesen wir: Es gibt ein großes Haus mit angeschlossenem Backhaus; ein kleines Haus mit zwei Wohnungen; eine Scheune mit zwei Wohnungen und ein Brennhaus.

¹ eine (preuß.) Meile = 7.532 m

Zum Brennhaus muss man wissen, dass einige Bauern die Lizenz erwerben, um Branntwein herzustellen, denn das ist ein guter Zuverdienst zum oft kärglichen Ertrag der Landwirtschaft.

Am 12. Oktober 1698 erlässt der Senat das Mandat, das den Bauern, die eine Genehmigung zur Branntweinherstellung haben, bei Androhung einer hohen Strafe untersagt, statt Branntwein Korn zu brennen. Dieses Mandat wird bei Androhung einer Strafe von „10 Reichsthalern“ am 22. Mai 1709 erneuert.

So erhält 1733 auch der Alsterkrug das Brennrecht. Der vorstehende Erlass ist später vermutlich gemildert worden oder ganz weggefallen, denn auf dem Alsterkrug wird am Ende des 18. / Anfang des 19. Jahrhunderts auch Korn gebrannt.

Das Brennrecht hat ein gewisser Heyn Möller aus Steinbeck erworben, der um diese Zeit auf dem Hof am Alsterkamp sitzt. Seinen Bruder haben wir bereits an anderer Stelle kennen gelernt.

Es handelt sich um Jacob Möller aus Steinbeck, der 1718 eine Wirtschaft mit Brauerei nahe der Knappen Böge in Alsterdorf an der Straße nach Ohlsdorf eröffnet. Vier Jahre später, 1722, errichtet er die Rossmühle, um die es einen rund 100 Jahre dauernden Rechtsstreit mit dem Müller der Alten Mühle in Bergstedt gibt, weil die Alsterdorfer Bauern, die nach Bergstedt mahlverpflichtet sind, aus Bequemlichkeit ihr Getreide lieber in der nahe gelegenen Rossmühle mahlen lassen. 1860 erwirbt das Gebäude Pastor Heinrich Matthias Sengelmann, der hier das Nicolai-Stift für 20 Jungen einrichtet, die zu verwahrlosen drohen.

Wird fortgesetzt

Jahreshauptversammlung 2020

Am 14. Februar, ausgerechnet am Valentinstag, trafen sich 35 Mitglieder im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche zur obligatorischen Jahreshauptversammlung. Das waren weniger Teilnehmer als bei dieser eigentlichen wichtigsten Sitzung des Jahres üblich, was wahrscheinlich auch dem Valentinstag geschuldet war, den wir bei der Festlegung des Veranstaltungsdatums außer Acht gelassen hatten. Der Valentinstag, der auf die Legende von Bischof Valentin zurückgeht, der im 3. Jahrhundert in Italien lebte und zu der Zeit Verliebte christlich traute, die nach damaligem kaiserlichen Befehl unverheiratet bleiben mussten, ist in den meisten Ländern ein Feiertag für die Liebenden und die Verliebten – was nicht unbedingt auf einen Bürgerverein hindeutet. In Finnland allerdings wird der Tag als Tag der

„Freundschaft“ gefeiert, an dem guten Freunden und Leuten, die man sympathisch findet, eine Freude bereitet wird. Das passt schon besser.

Und Freude habe ich an diesem Tag sogar ganz handfest erlebt. Wir hatten beschlossen, uns selbst zu verpflegen, und so war die Manufaktur von leckeren Schnittchen angesagt. Bei unserer Weihnachtsfeier hatte ich schon mal versucht, freiwillige Helfer anzuwerben. Die Meldungen kamen etwas zögerlich. Aber dann – bis zur Jahreshauptversammlung wurden die Mitwirkungsangebote immer zahlreicher – und am späten Nachmittag des Valentinstages stand ein großes Team von kreativen und vorzüglich harmonisierenden ‚Streichern‘ bereit, ans Werk zu gehen. Die Stimmung war ausgezeichnet und das Ergebnis war überzeugend. Es wurde von allen Gästen bewundert – und verzehrt.

Danke liebes Streichorchester!

Dieses leckere Büffet haben alle die versäumt, die nicht zur Hauptversammlung kamen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde von Frau Kirchner-Granzow und Herrn Dr. Svensson unser neuer Literaturkreis vorgestellt, zu dem Sie die Einladung in diesem Heft auf Seite 9 finden.

Es folgten die Eröffnung der Versammlung und der Jahresbericht der 1. Vorsitzenden: Hinter dem Vorstand liegt ein arbeitsreiches Jahr, das geprägt war von den Jubiläumsaktivitäten und Veranstaltungen zum 800jährigen Geburtstag von Alsterdorf. Natürlich fanden auch die regelmäßigen und altbewährten Veranstaltungen statt, wie die beiden Ausfahrten, Theater- und Kinobesuche, das monatliche Kaffeetrinken, der Spielenachmittag, die Kegelabende und der Nomiddag op Platt. Zu allen diesen Aktivitäten sind Sie übrigens herzlich eingeladen. Sogar bei den Keglern ist zur Zeit ein Platz frei. Für die sommerliche Boule- und die winterliche Teppich-Curling-Gruppe wird allerdings



Foto: Korch



führungsstarke Unterstützung gesucht. Rufen Sie mich doch mal an (511 90 61), wenn Sie eine Idee haben.

Unser Schatzmeister Torsten Thiedemann gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Im Jahr 2019 waren die Ausgaben höher als die Einnahmen – dies führte zu einem Verlust im Wirtschaftsjahr 2019. Gründe hierfür waren hauptsächlich drei Sondereffekte, die die Jahresrechnung belasteten. Zum einen musste aufgrund verzögerter Rechnungsstellung des Verlages die Druckkosten unserer Zeitschrift des Jahres 2018 ins Wirtschaftsjahr 2019 übertragen werden. Weitere Aufwandstreiber waren Ausgaben für die notwendige professionelle Neueinrichtung der ABV-Website sowie der Kauf von nachhaltigen Stoff-Einkaufsbeuteln mit unserem ABV-Logo. Alles in allem steht der Verein aber weiterhin auf gesunden Beinen.

Die Kassenprüfer waren zufrieden und empfahlen die Entlastung des Vorstandes.

Die verdienten aktiven Mitglieder wurden geehrt, und ihnen wurde mit einer kleinen Anerkennung für ihre Unterstützung gedankt.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, bei Enthaltung der Betroffenen.

Herr Schultz übernahm die Leitung für die Wahl der turnusmäßig zu wählenden Vorstandsmitglieder. Die Kandidaten

Mandy Korch, 2. Vorsitzende
Torsten Thiedemann, Schatzmeister
Hubert Arndt, Katrin Kraft und Edeltraud Wiedemann, Beisitzer,
kamen alle aus der bestehenden Vorstandsmannschaft und wurden wiedergewählt, ebenso wurden die beiden Kassenprüfer Margita Henningsen und Rainer Schwarzer für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Gegenkandidaten gab es keine.

Vielen Dank an alle neuen/alten ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer, dass sie bereit sind, sich wieder für den 30jährigen ABV einzusetzen und zu arbeiten und damit für die Kontinuität im Verein zu sorgen.

Zum Abschluss informierte uns der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, unser Mitglied Wolfgang Kopitzsch, über Aktuelles aus der Gemeinde und über Grundstückssangelegenheiten der Martin-Luther-Kirche. Über den Grundstückstausch wurde bereits in der März-Ausgabe der Alster-Dorfzeitung berichtet.

Nach einem letzten Imbiss wurde gemeinsam aufgeräumt und die Stühle zusammengestellt. Alles lief wie am Schnürchen.

Herzlichen Dank für alle Mithilfe und Unterstützung, besonders auch an die Martin-Luther-Gemeinde für ihr offenes Haus und ihre Gastfreundschaft. Und von mir – vielen Dank für den schönen Blumenstrauß.

Hilde Lüders



Filmnachmittag der Bürgervereine...

...im MAGAZIN-Filmkundtheater, Fiefstücken 8a.

Mittwoch, 15. April 2020, 15.30 Uhr.

Motto: Als die Post noch Briefe brachte.

Wir sehen den deutschen Spielfilm von 1953

„Briefträger Müller“

Darsteller:

Heinz Rühmann, Heli Finkenzeller, Harald Paulsen, Trude Hesterberg u. a.

Regie: John Reinhardt, Heinz Rühmann

Musik: Friedrich Schröder

FSK 12 Jahre

Außerdem sehen wir vorweg drei postbezogene Kurzfilme, u. a. aus Hamburg.

Wir hoffen, Sie auch dieses Mal wieder zahlreich zu unserem Filmnachmittag der Bürgervereine begrüßen zu können. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder eines Bürgervereins jederzeit herzlich willkommen.

Wenn auch vieles teurer wird, der Eintrittspreis ist mit 6,50 € p. P. unverändert geblieben. Ein weiterer Grund, zu den Filmnachmittagen zu kommen.

Gerd Augustin

Lesen und befremdet sein

Lesen ist eine der einsamsten Tätigkeiten. Beim Lesen wollen wir allein sein, ungestört unseren Gedankengängen nachgehen, auf die wir beim Lesen gekommen sind. Das ist – im 21. Jahrhundert – eine merkwürdige Ansicht. In der Arbeitswelt wird „Arbeit im Team“ verlangt, in der Freizeit wird „Nachbarschaftshilfe“ erwartet. Die Leserin, der Leser verweigert sich dem allem: „Ich will jetzt lesen!“ Und er oder sie klinkt sich aus den beruflichen und sozialen Verpflichtungen aus. – Aber NACH dem Lesen: Kennen Sie das auch, ein Gedicht lesen, und es „irgendwie“ nicht verstehen? Einen Roman gelesen zu haben, und sich zu fragen: „Was hat das mit mir zu tun?“

Nach dem Lesen möchten wir uns gern mit anderen über das Gelesene austauschen; dafür müsste aber unser Gesprächspartner denselben Text gelesen zu haben – was oft nicht der Fall ist. Also erzählen wir den Inhalt des Gelesenen und bitten um eine Stellungnahme zu unserer Inhaltsangabe... – Ein unbefriedigendes Verfahren.

Solche Gesprächspartner, die denselben Text gelesen haben, finden wir nicht auf Anhieb. Wir möchten daher für Alsterdorf einen „Literaturkreis“ gründen. Es sollen sich Leserinnen und Leser finden, die gemeinsam über gemeinsam gelesene Texte diskutieren und damit ihr eigenes Le-



serverständnis erweitern. Der schönste Moment in diesem Literaturkreis wäre: „Ach, so habe ich das noch gar nicht gesehen!“ – Beim Literaturverständnis geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“, sondern es gibt nur, einen Text „anders“ zu verstehen.

„Lesen“ bedeutet „Lebenszeit verbringen“. Im 21. Jahrhundert lassen sich viele Menschen von „Terminen“ hetzen, so dass sie nur wenig Zeit finden für „ein selbst bestimmtes Leben“. Wenn Sie an einem „Literaturkreis“ selbstbestimmt teilnehmen, so gilt natürlich für Sie bei von anderen geforderten Terminen: „Entschuldigung, aber da muss ich zum Literaturkreis!“

„Lebenszeit“. Die ist/scheint trotz des technologischen Fortschritts im 21. Jahrhundert immer knapper bemessen zu sein. Wir wollen im „Literaturkreis“ nicht etwa mit Tolstois „Krieg und Frieden“ (ca. 2000 Seiten) oder Thomas Manns „Joseph und seine Brüder“ (mehr als 2000 Seiten) beginnen, **sondern im Mai** mit Gedichten über den Frühling, die für den ersten Gesprächskreis von den Organisatoren bereit gestellt werden. – Später soll immer abgesprochen werden, über welchen Text beim nächsten Treffen – das **monatlich** stattfinden soll – gesprochen wird.

„Frühling“ ist ein Thema für Menschen, die einen „harten Winter“ überstanden hatten. –Vielleicht ist das gar kein Thema für die nach 1970 Geborenen... Es gibt eine satirische Notiz im HAMBURGER ABENDBLATT, dass sich das Hotel „Vier Jahreszeiten“ umbenennen will in „Hotel Drei Jahreszeiten“.

Wir laden Sie ein:

Literaturkreis Alsterdorf

Zeit: Jeweils am ersten Dienstag im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Bebelallee 156 (Alsterdorfer Straße 303)

Beginn: Dienstag, 5. Mai 2020, 17.00 Uhr.

Beide Organisatoren dieses „Literaturkreises“ verfügen über eine relativ umfangreiche Literaturkenntnis, so dass sie Verweise geben können, die andere vergessen haben: „Übrigens, den „Frühling“ hat Goethe ähnlich beschrieben...!“

Karin Kirchgraber-Granzow

Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58



Mandy Korch

IMMOBILIENMAKLERIN

Handy 0170 900 2003

Tel. 040 41 355 300

www.Immobilien-Beraterin.de

April / April

Fast ist das strenge Fasten
Voraussichtlich bald vorbei.
Ab Ostern schmeckt ein Frühstücksei.
Gürtelschnallen gefallen
Beim engen Einrasten

Der Winter, der keiner war.
Geht mit Stürmen
Ins Frühjahr.
Dahinter in Türmen
Sieht der ehrlich Entsetzte,
Was aus allem geworden war:
Mit dem Wind dahin
All die vergessenen Vorätze.
So vorsätzlich macht keinen Sinn.

Vergessen ist, dass man faste
Und alles, was unter den Teppich gekehrt.
Um Dich wird's grüner, und von Grün wird belehrt:
Schluss mit der Trauer, was man verpasste.

Frühjahrsputz und Kampf den Viren.
Hast eine Atemschutzmaske DU erworben?
Atmest frei und bist nicht verstorben.
Was soll uns sonst passieren?
Du hast nichts an Lunge und Nieren.

Wir gehen ja aufrecht,
Manchmal auf Vieren,
Wenn Pauli und HSV
Unisono zwei Spiele verlieren.
Was kümmert Kopfschmerz den Specht?

Nun ruht man sich aus
Genießt den Frühling und Farben.
Kein schlechtes Gewissen, noch Darben.
Nimm Dir die schicke Lederjacke raus,
Schlender' vergnügt aus Deiner Baracke
Und bekomme nicht bei jedem Thema
Erneut eine Panikattacke!

Ralf Lindenberg



**Besuchen Sie bitte auch
unseren Internetauftritt**

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern
auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied/er im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person _____ 2. Person _____
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

_____ ; _____ ; _____ ; _____
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

_____ ; _____
Geschäftsgründung am

_____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____
Anschrift Telefon E-Mail

_____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____
Kinder Vorname Geburtstag Vorname Geburtstag Vorname Geburtstag

Mit der Veröffentlichung meines/unsere(r) Vor- und Zunamen bei Eintritt in den ABV in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

Mit der Veröffentlichung von Familiennachrichten
 ja nein

Mit der Aufnahme von Vor- und Zunamen, Anschrift und Telefonnummer in einer veröffentlichten Mitgliederliste bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

(Die vier vorstehenden Angaben bitte unbedingt entsprechend ankreuzen. Sie können jederzeit widerrufen werden)

Freiwillige Aufnahme spende nach eigenem Ermessen: _____ € Beitrag jährlich (bitte einsetzen): _____ €
(**Jahresbeitrag** Einzelperson ab 30,00 €; Ehepaare ab 48,00 €; Familien mit Kindern bis 18 Jahre ab 60,00 €; Firmenbeitrag ab 120,00 €)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:
 Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

_____ | D | E | _____
Kontoinhaber / Kontobezeichnung IBAN

_____ ; _____
BIC Geldinstitut

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich/Wir willige/n hiermit ein, dass der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. die obigen Daten zum Zweck der Vereinsverwaltung und Mitgliederbetreuung unter Beachtung der Datenschutzgesetze erhebt, verarbeitet und nutzt.

Ort, Datum

Unterschrift zu 1.

Unterschrift zu 2.

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Tropowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63 5180
Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon: (Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

**Besuchen
Sie bitte
auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:

**www.
alsterdor-
fer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb-
und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge
eine „Weisheit des Monats“.

„In hohlen Köpfen ist viel Platz für Boshaflichkeiten“

Robert Lembke (1913-1989)



Der perfekte Käufer für Ihre Immobilie: Wir haben ihn schon.

Ob Sie jetzt im Frühling Ihre Immobilie verkaufen wollen oder erst einmal ihren aktuellen Marktwert erfahren möchten, mit Engel & Völkers profitieren Sie von über 40 Jahren Vermarktungserfahrung. Unsere Experten vor Ort kennen Ihre Nachbarschaft ganz genau und verfügen über umfassende Marktkenntnisse. Außerdem haben wir in unserem Netzwerk Zugang zu einer Vielzahl vorgemerakter Kaufinteressenten und können so den Käufer ausfindig machen, der perfekt zu Ihrer Immobilie passt. Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung und Marktpreiseinschätzung zur Verfügung. Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen.

Shop Eppendorf · Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg
Shop Winterhude · Maria-Louisen-Straße 11-13 · 22301 Hamburg
Telefon +49-(0)40-47 10 05 0 · www.engelvoelkers.com/alster-elbe
Alster@engelvoelkers.com · E+V Hamburg Immobilien GmbH · Makler



ENGEL & VÖLKERS